

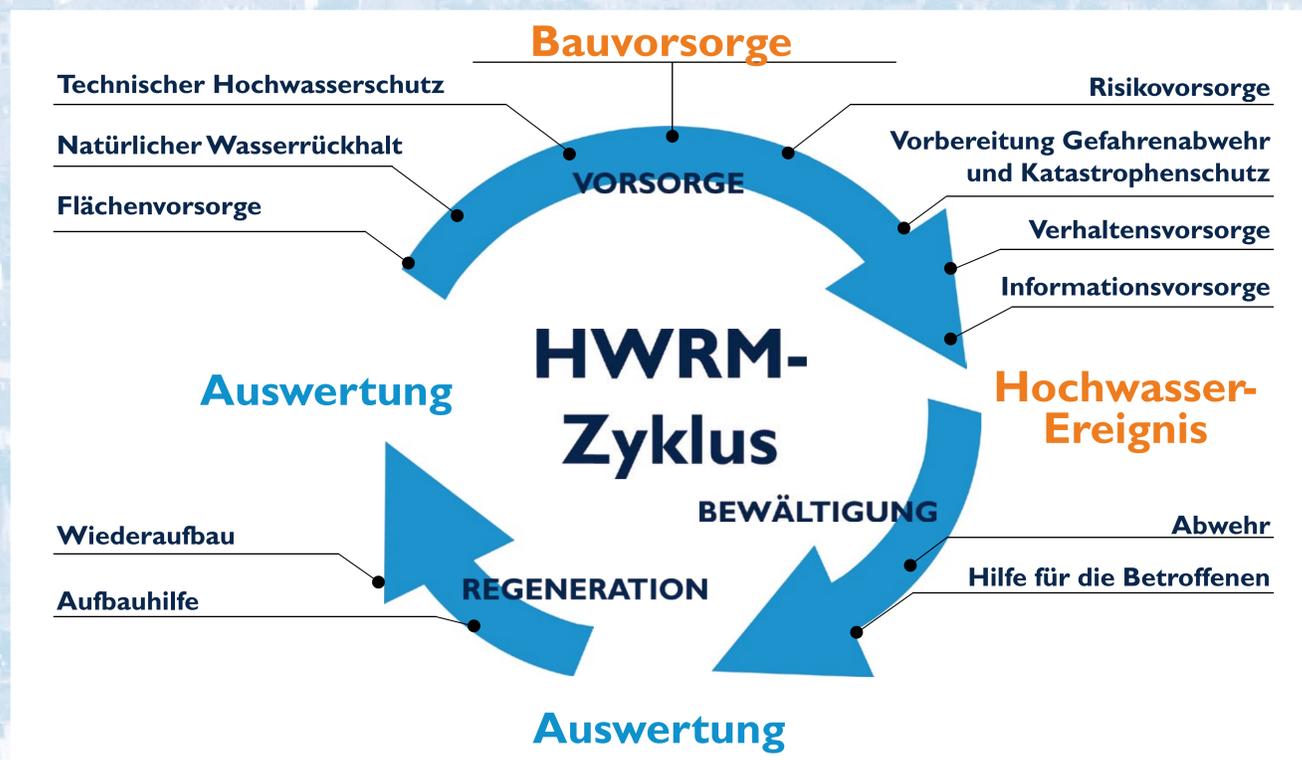
Kompetenzzentrum Hochwassermanagement und Bauvorsorge

Ziele

- Wissenskonzentration, Informationsbereitstellung, Aufklärung und Beratung verschiedener Akteursgruppen zu Hochwasserrisikomanagement und hochwasserangepasstem Planen, Bauen und Sanieren
- Verbesserung des Risikobewusstseins durch die Bündelung und Aufbereitung von Informationen zur Bauvorsorge

Aufgaben

- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaften in Fragen der Bauvorsorge
- Erstellung einer Informationssammlung „Hochwasserschutz & Bauvorsorge“
- Vorbereitung eines Informations- und Beratungsangebotes für Kommunen
- Erarbeitung gezielter Ausbildungsangebote
- Erarbeitung und Durchführung von Weiterbildungen für verschiedene Akteursgruppen
- Identifizierung des weiteren Forschungsbedarfs
- Öffentlichkeitsarbeit

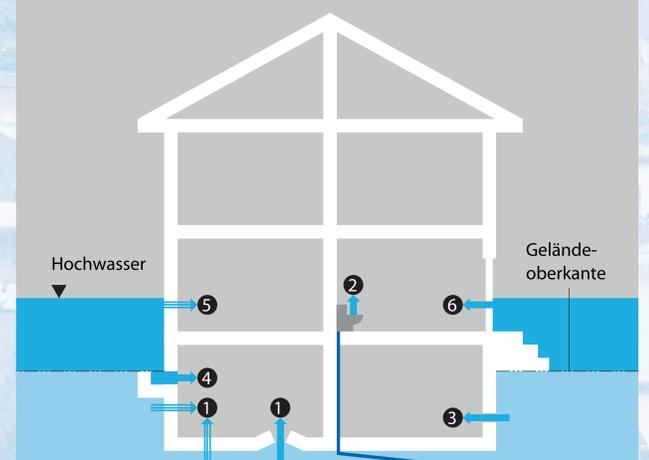


Maßnahmenfelder des Hochwasserrisikomanagement-Zyklus (LAWA 2010)

Bauvorsorge

- ist ein integraler Bestandteil der Hochwasservorsorge im Hochwasserrisikomanagement-Zyklus. Sie umfasst:
 - Maßnahmen des hochwasserangepassten Planens, Bauens und Sanierens
 - hochwasserangepasste Lagerung wassergefährdender Stoffe
 - hochwasserangepasste Ausführung von Architekten-, Ingenieur- und Handwerksleistungen.
- bezieht sich auf Siedlungsstrukturen, Stadtplanung, Infrastrukturanlagen, Gebäudekomplexe sowie Einzelgebäude.

Wassereintrittsmöglichkeiten bei Gebäuden



- 1 Eindringen von Grundwasser durch Kellerwände/-sohle
 - 2 Eindringen von Rückstauwasser durch Kanalisation
 - 3 Eindringen von Grundwasser durch Umläufigkeiten bei Hausanschlüssen (Rohrwege, Kabel sind i.d.R. nicht druckwasserdicht in das Mauerwerk eingebettet) oder durch undichte Fugen
 - 4 Eindringen von Oberflächenwasser durch Lichtschächte und Kellerfenster
 - 5 Eindringen von Oberflächenwasser infolge Durchsickerung der Außenwand
 - 6 Eindringen von Oberflächenwasser durch Tür-/Fensteröffnungen
- (Hochwasserschutzfibel BMVBS 2010)

Hauptziel

- Verringerung der Schadenspotenziale durch hochwasserangepasste Bauweise und Nutzung
- Schutz der Betroffenen vor dem Wasser
- Schutz des Wassers vor Kontamination
 - ➔ Schutz für Unterlieger & Umwelt



Öffentlichkeitsarbeit & Informationsangebot

Verschiedene Akteure benötigen verschiedene Informationen und Informationsmethoden zum Hochwasserrisikomanagement:

Akteure im Hochwasserrisikomanagement



Workshops & Informationsveranstaltungen

- Hochwasserrisiko
- Hochwasservorhersage
- Technischer Hochwasserschutz
- Bauvorsorge
- Gefahrenabwehr
- Planerische Aspekte
- ...

Broschüren & Internetseiten

- Hochwasserrisiko
- Bauvorsorge
- Information der Bevölkerung
- Verhalten im Hochwasserfall
- ...

Aus- & Weiterbildungen

- Hochwasserrisiko
- Hochwasservorhersage
- Bauvorsorge
- Gefahrenabwehr
- ...

Weiterbildungen: „Hochwasserrisikomanagement und hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren“

Ziele:

- Verringerung bestehender Risiken in der Bebauung
- Verminderung von Hochwasserschäden durch Anpassung baulicher Anlagen (Gebäude, Stromversorgung, Heizung etc.) an die spezifische Hochwassergefahr
- Hochwasserangepasste Lagerung von und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Multiplikatoren Ausbildung zur Verbesserung des Beratungspotenzials in den Kommunen
- Aktualisierung des Ausbildungsniveaus von allen an Bauvorhaben in überschwemmungsgefährdeten Gebieten beteiligten Akteuren

Akteure:

- Architekten
- beratende Ingenieure
- Handwerker
- Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen
- Einsatzkräfte im Katastrophenfall
- Aktualisierung des Ausbildungsniveaus von allen an Bauvorhaben in überschwemmungsgefährdeten Gebieten beteiligten Akteuren



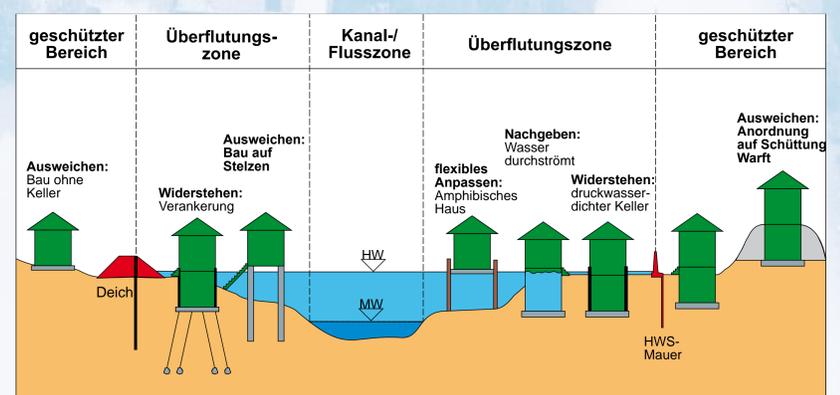
Bauvorsorge - Strategien und Maßnahmen

Hochwasserrisikomanagement

- Grundlagen HW-Risikomanagement
- HW-Gefahrenkarten
- HW-Risikokarten
- HW-Risikomanagementpläne

Hochwasservorsorge

- Grundlagen der Hochwasservorsorge
- Flächenvorsorge
- Weitere Vorsorgeaspekte
- Überblick Bauvorsorge



Broschüren und Veröffentlichungen zum Hochwasserrisikomanagement

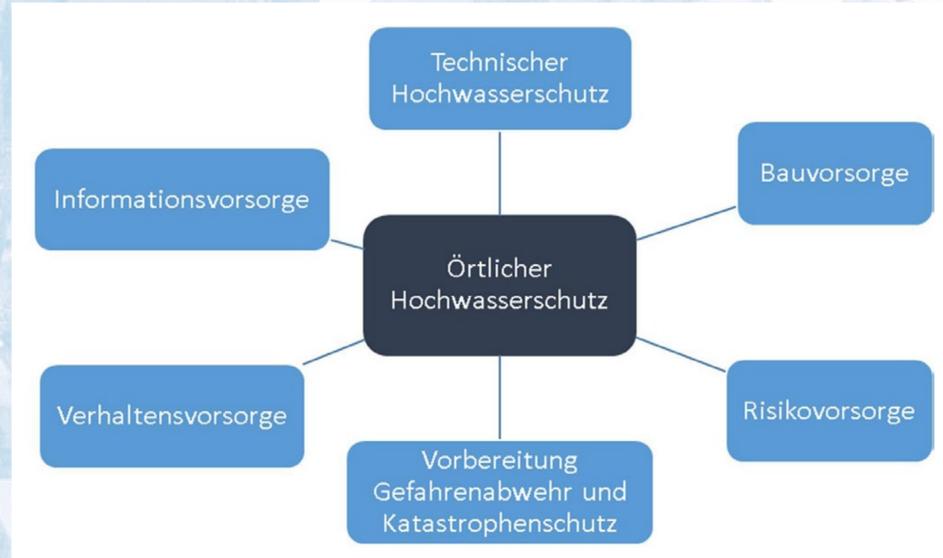
Themenheft Bauvorsorge

THEMENHEFT BAUVORSORGE

Wichtige Informationen im Überblick:

- Projektziele:** Die Broschüre soll die Projektziele und den Fortschritt der Umsetzung verdeutlichen.
- Adressaten:** Die Broschüre richtet sich an Bauherren, Architekten, Ingenieure und die Öffentlichkeit.
- Struktur:** Die Broschüre ist in vier Hauptkapitel unterteilt: 1. Grundlagen, 2. Risikoanalyse, 3. Maßnahmenkatalog, 4. Fazit.
- Partner:** Die Broschüre ist ein gemeinsames Werk von FLOW MS, CIPMS IKSMS, Saarländischer Hochwasserschutzverband (SHW) und Interreg IV-A.

Leitfaden Örtliche Hochwasserschutzkonzepte



Aktion 2
Kampagnenmaterial für Hochwasserrisikomanagement und Bauvorsorge

Vom Sicherheitsdenken zur Risikopraxis

Bauvorsorge

4 Phasen-Ansatz:

1. Risikoanalyse
2. Risikoabschätzung
3. Maßnahmenkatalog
4. Umsetzung

Beispiel für Bauvorsorge:

Das Themenheft Bauvorsorge ist ein zentrales Dokument, das die verschiedenen Aspekte des hochwasserangepassten Planens, Bauens und Sanierens behandelt. Es enthält praktische Beispiele und detaillierte Informationen zu den verschiedenen Phasen der Bauvorsorge.

Örtliche Hochwasserschutzkonzepte können einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des lokalen Hochwasserrisikos liefern. Vor allem ein partizipatives Vorgehen unter Einbeziehung aller Akteure und der lokalen Bevölkerung kann das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen des Hochwasserschutzes, sowie die Akzeptanz von Maßnahmen, in der lokalen Bevölkerung verbessern. Die Broschüre basiert auf Erfahrungen in Pilotprojekten aus Rheinland-Pfalz und gibt einen Einblick in das Verfahren und mögliche Vorgehensweisen zur Erstellung von örtlichen Hochwasserschutzkonzepten für interessierte Kommunen.

Leitfaden für die Aufstellung von örtlichen Hochwasserschutzkonzepten

Beitrag:
Dr. Ing. Manuela Gröschel
Dr. Marc Claes
Prof. Dr. Robert Jünger

Das Themenheft Bauvorsorge der FLOW MS Aktion 2 gibt einen kurzen Überblick über verschiedene Aspekte des hochwasserangepassten Planens, Bauens und Sanierens. Die verschiedenen Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung des Hochwasserrisikos an Gebäuden werden erläutert, und es werden Verweise zu weiterführenden Informationsquellen gegeben.

Weitere Aktivitäten:
„Forum zur Umsetzung der EG-HWRM-RL“
Initiierung eines wissenschaftlichen Forums in Zusammenarbeit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz (MULEWF), dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaats Sachsen (SMUL), dem Ministerium für Landwirtschaft Naturschutz und Umwelt des Freistaats Thüringen sowie den Fachverbänden BWK und DWA.

Fachmaterialien für die Ausbildung:
„Das Hochwasser-Handbuch - Auswirkungen und Schutz“;
Patt, H. & Jünger, R. (Hrsg.)
2. Aufl. 2013, Springer Verlag,
696 S., 341 Abb.

Hochwasser-Handbuch
Auswirkungen und Schutz
2., neu bearbeitete Auflage
Springer Vieweg

Inhaltsverzeichnis:
Einführung in die Thematik.- Hochwasserschutzstrategien.- Hydrologische Grundlagen.- Hydraulische und wasserbauliche Grundlagen.- Geotechnische und hydrogeologische Grundlagen.- Baustoffliche Grundlagen.- Hochwasserschutzmaßnahmen.- Landschaftspflegerische Aspekte beim Hochwasserschutz.- Hochwasserschäden.- Versicherung von Hochwasserschäden.- Rechtliche Grundlagen des Hochwasserschutzes.- Glossar.- Literatur.- Normen.- Sachverzeichnis.